

## **Zusammenfassung**

Insbesondere in dynamischen Branchen sind technologieorientierte Unternehmen aufgrund des rasanten technischen Fortschritts immer mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Um wettbewerbsfähig zu bleiben oder um die Wettbewerbsposition zu verstärken, müssen Unternehmen dem Markt immer einen Schritt voraus sein. Die Schaffung erfolgreicher technischer Innovationen ist zweifellos von zentraler Bedeutung für die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit von technologieorientierten Unternehmen. Durch Innovationen lassen sich neue Marktfelder eröffnen oder auf den bestehenden Feldern Differenzierungs- bzw. Kostenvorteile gegenüber Wettbewerbern erzielen.

Trotz der herausragenden Bedeutung von Innovationen haben Unternehmen oft Schwierigkeiten bei der Umsetzung innovativer Ideen. Bei technischen Innovationsprozessen handelt es sich in der Regel um hochgradig komplexe Vorgänge, die durch vielfältige Interdependenzen und Verbindungen zu anderen Aktivitäten im Unternehmen gekennzeichnet sind. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht deshalb die Suche nach zentralen Erfolgsfaktoren, welche die Innovationsleistung einer Unternehmung entscheidend beeinflussen.

Auf Grundlage der Analyse des aktuellen Standes der theoretischen sowie empirischen Literatur konnten einerseits Faktoren identifiziert werden, die vorwiegend die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens beeinflussen und somit die Hervorbringung technischer Innovationen begünstigen. Andererseits konnten Erfolgsfaktoren bestimmt werden, die direkt auf den Erfolg des einzelnen technischen Innovationsprojekts einwirken. Darüber hinaus kristallisierte sich die strategische, innovationsorientierte Grundausrichtung der Unternehmung als Erfolgsfaktor heraus. Die vorwiegend unternehmensinterne Betrachtungsweise wurde schließlich noch durch umweltbezogene Faktoren ergänzt.

Die insgesamt 22 identifizierten Erfolgsfaktoren wurden mit Hilfe eines gewählten theoretischen Bezugsrahmens bewertet und gleichzeitig praxisrelevante Gestaltungsempfehlungen abgeleitet. Anhand des Resource-based View, des Market-based View und des situativen Ansatzes konnten sowohl Gemeinsamkeiten als auch Widersprüche in Bezug auf die Erfolgswirkung der einzelnen Faktoren aufgedeckt werden. Abschließend konnte in der Diplomarbeit aufgezeigt werden, dass der Innovationserfolg nicht durch einzelne, spezifische Erfolgsfaktoren begründet ist, sondern es vielmehr auf die Zusammenwirkung der einzelnen Beiträge im Innovationsprojekt ankommt.